

Elterninformation

Alle Wege
für alle offen!



In Zusammenarbeit mit:
En collaboration avec :



Regionales Schulinspektorat
Biel/Bienne – Seeland

Inspection scolaire régionale
Bienne-Jura bernois

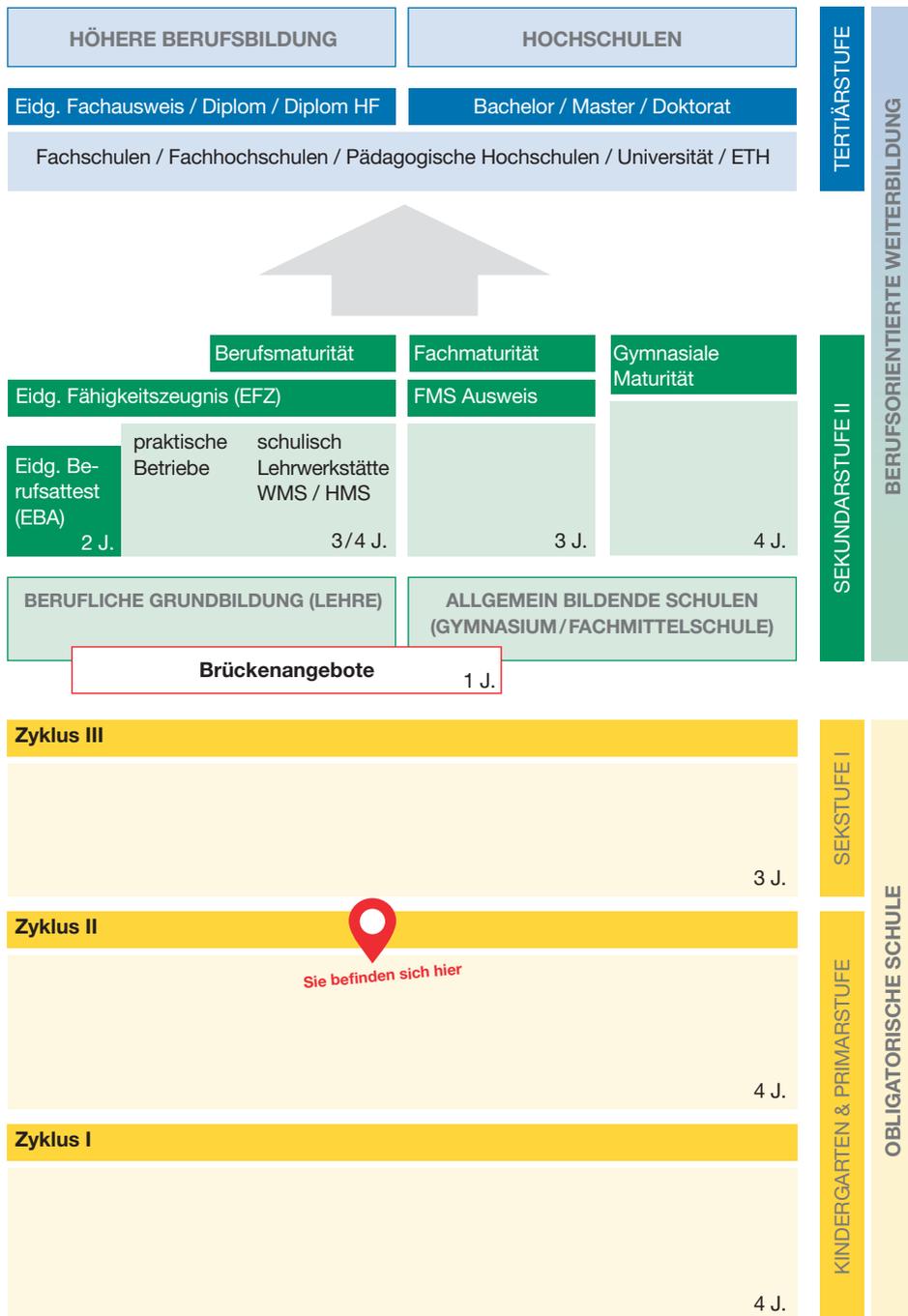


Jura bernois.Bienne
seeland.biel/bienne

wirtschaftskammer
biel-seeland
chambre
économique
bienne-seeland



Bildungssystem



Nach der beruflichen Grundbildung können diverse Berufs- und Höhere Fachprüfungen sowie Höhere Fachschulen besucht werden.
 Mit der Berufsmaturität kann die Fachhochschule besucht werden und mit einer sogenannten «Passerelle» (Erwerb zusätzlicher Kompetenzen) auch die Pädagogische Hochschule oder die Universität.
 Die Erreichung eines Bachelors oder Masters ist somit sowohl mit einem Start in der beruflichen Grundbildung wie auch in einer allgemeinbildenden Schule möglich.
 Eigentlich: «Alle Wege für alle offen!».

Die berufliche Grundausbildung zur Erreichung eines **eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ)** dauert 3 oder 4 Jahre. Während der Lehre (parallel) oder nach der Lehre kann die **Berufsmaturität** erlangt werden.

Die **Fachmittelschule (FMS)** bietet u.a. diverse soziale, pädagogische oder gesundheitliche Fachrichtungen an. Sie dauert 3 Jahre, mit einem erweiterten Jahr kann die **Fachmaturität** erworben werden.

Das **Gymnasium** dauert 4 Jahre (mit Gymnasium I, ehemalige Quarta) und wird mit der **gymnasialen Matur** abgeschlossen. Der Einstieg ins Gymnasium erfolgt nach der 8. oder 9. Klasse.

Das **Eidgenössische Berufsattest (EBA)** wird in einer zweijährigen Ausbildung erreicht. Danach besteht die Möglichkeit ins 2. Lehrjahr einer EFZ-Lehre (drei- oder vierjährige Lehre) einzusteigen.

Die **Wirtschaftsmittelschule (WMS)** bietet eine kaufmännische Berufs- und Mittelschulausbildung in Form einer dreijährigen Ausbildung mit einem einjährigen Praktikum an. Sie wird nach vier Jahren mit dem Handelsdiplom (EFZ) und der Berufsmaturität abgeschlossen.

Brückenangebote

Der Kanton Bern bietet Brückenangebote für Jugendliche und junge Erwachsene an, die trotz Bemühungen keine Anschlusslösung für die Zeit nach dem 9. Schuljahr gefunden haben und über keinen Abschluss auf der Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung, Mittelschule, Gymnasium) verfügen.

Zyklus III (7. / 8. / 9. Klasse)

In der Oberstufe ist ab der 8. Klasse die Berufswahl ein Schwerpunkt. Es geht einerseits um die Lehrstellensuche mit Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen und andererseits um den Eintritt in eine allgemeinbildende Schule.

Zyklus II (3. / 4. / 5. / 6. Klasse)

Im Laufe der 6. Klasse, mit ca. 12 Jahren, wird entschieden, wie die Fortsetzung der schulischen Laufbahn auf der Sekundarstufe I erfolgt – ob im Real- oder Sekundarniveau.

Zyklus I (KG1 / KG2 / 1. / 2. Klasse)

Der Kindergarten wird ab dem vollendeten vierten Lebensjahr besucht, danach beginnt im Alter von 6 Jahren die erste Klasse, d.h. es erfolgt der Eintritt in die 1. Klasse der Primarstufe.